

87200

BODE Böden e.K., Riedstr. 14, 71691 Freiberg a. N.Landeshauptstadt München
Baureferat, Submissionsbüro
Friedensstr. 40
81681 München

Erste Durchsicht 10.12.19
durch VZ 2 – Submissionen
Frau Gehle
Tel. 60202
Handzeichen:

Freiberg, den 09.12.19

Vergabe Nr. H19381819
Bauvorhaben: GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel
Gewerk: Bodenbelagsarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vielen Dank für die Zusendung des Leistungsverzeichnisses, in der Anlage übersenden wir Ihnen unser Angebot.

Für die Arbeiten sichern wir Ihnen bereits jetzt schon eine fach-, sach- und termingerechte Ausführung zu.

Sollten sich hierzu noch Fragen ergeben, so möchten wir Sie bitten sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen


i.V. Vicky Bode
Bode Böden e. K.**Bankverbindung: VR-Bank Neckar-Enz, IBAN: DE66 6049 1430 0461 0890 09, BIC: GENODES1VBB**

Angebot

10361_Bodenbelag Linoleum

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

Bode Böden e. K.

Riedstr. 14

71691 Freiberg

Telefon: 07141/9922030

FAX: 071437609970

EMail: vicky.bode@bode-boeden.de

Angebotssumme ohne Auf-/Abgebot:	127.073,81 €
Auf-/Abschlag (0,00 %)
Angebotssumme (netto):	127.073,81 €
zzgl. Umsatzsteuer (19,00 %)	24.144,02 €
Angebotssumme (brutto):	<hr/> 151.217,83 € <hr/>

Inhaltsverzeichnis (87200,GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel,87200,10361_Bodenbelag Linoleum)

Bodenbelag Linoleum	30
Untergrundvorbereitung	34
Stundenlohnarbeiten, Sonstiges	49

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Allgemeine Vertragsbedingungen

10.1 Automatische Sortierung

Die Verdingungsunterlagen wurden automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter beim Ausschreibenden anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten.

10.2 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden wöchentlich statt.

10.3 Baustellenver-/entsorgung

10.3.1 Bauwasser (Regelung Ausbau)

Bauwasser übernimmt der AG, die Entnahmestellen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

10.3.2 Sanitäre Anlagen (Regelung Ausbau)

Die erforderlichen Toiletten werden unentgeltlich bauseits vorgehalten. Ein Kalkulationszuschlag im vorliegenden Angebot entfällt deshalb.

10.3.3 Baustrom (Regelung Ausbau)

Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG im Außenbereich Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt. Die Lage ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.

Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den EP abgegolten.

10.3.4 Beleuchtung (Regelung Ausbau)

Der AN stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt.

Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig durch geeignete Mittel zu beleuchten.

Die ist Sache des AN und in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

10.4 Bautagesberichte

Der AN hat Bautagesberichte über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen.

Im Bautagesbericht müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind.

Der aktuelle Bautagesbericht ist der Objektüberwachung arbeitstäglich auszuhändigen.

10.5 Baufristen/Termine

a)

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist dem Auftraggeber zwei Kalenderwochen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, (d.h. innerhalb von 3 Arbeitstagen) jeweils in digitaler Form (PDF,) zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich durch den Auftragnehmer zu überarbeiten.

b)

Wird die Abänderung des Ausführungsbeginns bzw. des Fertigstellungstermins erforderlich, so wird der neue Termin zwischen den Parteien festgelegt. Der neue Fertigstellungstermin ist dann wiederum verbindliche Vertragsfrist im Sinne §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B.

c)

Die im beiliegenden Terminplan angegebenen Bauzeiten und Termine sind Richtwerte und bilden die Kalkulationsgrundlage für dieses LV.

d)

Die Abstimmung der Einzeltermine erfolgt jeweils in den regelmäßigen Baubesprechungen. Nach einer Unterbrechung der Werk- bzw. Montageleistung verpflichtet sich der AN spätestens 3 Tage nach Aufforderung durch die Objektüberwachung mit der Erbringung der ausgeschriebenen Leistung fortzufahren.

10.6 Ausführung, Personal

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

10.6.1 Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal

Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal des AN ist der Objektüberwachung vor Beginn der Ausführung zu benennen. Es darf in besonderen Fällen und nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung ausgetauscht werden.

10.6.2 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

10.6.3 Nichtraucherchutz

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

10.6.4 Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/ Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit.

Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

10.7 SiGeKo/SiGePlan

Der Bauherr beauftragt für die Baustelle einen SiGeKo. Dieser legt die erforderlichen Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes fest, koordiniert sie und überprüft stichprobenartig die Einhaltung. Die Baustellenordnung und der SiGePlan sind vom AN bei seiner Ausführung zu beachten. Den Anweisungen des SiGeKo ist Folge zu leisten.

Projekt: 87200 GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel
 LV: 87200 10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

10.8 Abrechnung

Die Maßnahmen- sowie die Vergabenummer müssen bei jeder Abrechnung auf allen Abrechnungsunterlagen angegeben werden. Der AN hat seine Leistungen in jeder Abrechnung grundsätzlich kumuliert aufzustellen.

Aufmaße sind grundsätzlich so aufzustellen, dass die zusätzlichen Massen " seit der letzten Abrechnung " aufgeführt werden. Aufmaße sind getrennt nach Bauteilen aufzustellen.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)

Der AG hat für das Projekt ein Projekt-Kommunikationssystem (PKS) zum Austausch von Plänen und Dokumenten eingerichtet.

Die Planverteilung erfolgt digital durch den Objektplaner über diese vom AG gestellte PKS.

Bei der Erstellung von Plänen und anderen projektrelevanten Unterlagen in das PKS wird eine Email mit dem entsprechenden Link auf das PKS versendet. Alle Planzeichnungen und Unterlagen sind dann vom AN selbständig vom Server herunterzuladen. Zusätzlich verpflichtet sich der AN arbeitstäglich den Projektraum auf neu eingestellte Dokumente und Pläne zu prüfen (Holschuld).

Dem AN werden nach Auftragserteilung Planzeichnungen datentechnisch über das PKS zur Verfügung gestellt. Für alle weiteren Planbezeichnungen (auch neue Indizes etc.) ist das internetbasierte PKS zu nutzen.

Paus- und Kopierkosten - bzw. Planvervielfältigungskosten jedweder Art - werden bis einschließlich 6. Planindex nicht vergütet. Für die Angebotskalkulation ist seitens des AN davon auszugehen, dass die Kosten bis zu sechs Planindizes ohne weitere Vergütung durch den AN zu tragen sind. Wird die angegebene Zahl der Indizes von 6 überschritten, übernimmt der AG die Paus- und Kopierkosten für alle nachfolgenden Indizes für bis zu zwei Abzüge pro Planzeichnung.

Falls eigene Planzeichnungen erstellt werden, so sind diese durch den AN in das PKS hochzuladen und abzulegen (Bringschuld). Für jede einzustellende CAD-Datei ist eine vorgegebene Planmaske (Plancodierung, Titel, Indexdatum usw.) auszufüllen (Bringschuld). Die Beteiligten sind von der Planeinstellung per Email zu benachrichtigen (Auswahlmöglichkeit im PKS hinterlegt). Die auszutauschenden CAD-Dateiformate (pdf, dwg usw.), der zu verwendende Plankopf sowie die Plancodierung und Vergabe von Planstatik werden vom AG vorgegeben.

Als Versandtermin gilt der Einstelltermin in das PKS. Der AG behält sich vor, nur Dokumente die über das PKS-System laufen, als gültig anzuerkennen.

Die Nutzung des PKS ist verbindlich und erfolgt kostenlos. Die Zusendung der Zugangsdaten erfolgt im Fall einer Auftragserteilung umgehend.

Die Anmeldung zum PKS erfolgt per Internet-Browser mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Dem AG ist dazu mindestens eine berechtigte Person mit Vor- und Nachnamen, sowie die Email-Adresse zu benennen (i.d.R. Kontaktdaten des Projektleiters).

Der AN hat sich in die Nutzung und Handhabung des PKS einzuarbeiten. Anleitungen zum Einstellen und Verteilen von

Projekt: 87200 GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel
 LV: 87200 10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Unterlagen stehen im Werkzeugkasten "Hilfe" zur Verfügung.
 Eine Benutzereinweisung erfolgt im Fall einer Auftrags-
 erteilung umgehend. Der Zeitaufwand für Schulung/Einweisung
 kann vom AN nicht in Rechnung gestellt werden.

Hinweis:

Im techn. Aufklärungsgespräch wird ein Formblatt PKS an den
 jeweiligen Bieter verteilt, in welchem die relevanten
 Informationen wie Ansprechpartner, Kontaktdaten etc. vom
 Bieter angegeben werden müssen.

Der Bauherr hat für das Projekt den Projektraum

PDM35 der X-Interchange GmbH

gewählt. Bei allen Fragen zum Projektraum kann sich der AN
 an den Support wenden. Kontaktdaten:

X-Interchange GmbH

Ridlstraße 31

80339 München

T +49 89 5445985-50

F +49 89 5445985-55

10.10 Anordnung von Stundenlohnarbeiten

- entfällt -

10.11 Bauleistungsversicherung (Bauwesenversicherung)

Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahme keine
 Bauleistungsversicherung ab, die den AN hinsichtlich
 der von diesem zu erbringenden Leistung einschließt.

10.12 Haftpflichtversicherung des AN

Der AN hat das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für
 das hier beauftragte Gewerk nachzuweisen.

Der Nachweis ist nach Aufforderung durch den AG vorzulegen.

10.13 Werbung

- entfällt -

10.14 Urkalkulation

- entfällt -

10.15 Normenabweichung

- entfällt -

10.16 Compliance

- entfällt -

10.17 Mittelstandsförderung

- entfällt -

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

10.18 Geforderte Produktangaben im LV

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Konstruktions-
teile und Werkstoffe sind vom AN hinsichtlich der geforderten
Güte und Qualität auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.

Auf Verlangen des AG ist vom AN der Nachweis vorzulegen,
dass die Konstruktionsteile und Werkstoffe den gestellten
Anforderungen entsprechen.

10.19 Übergabe von Ausführungsunterlagen des AG

siehe Ziff. 10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)

10.20 Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen

Vorgaben des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt als Grundlage für die vom
Auftragnehmer zu erstellenden Bestandsunterlagen
Grundriss- und Schnittpläne als PDF zur Verfügung.

Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor der Ausführung
folgende Unterlagen zu erstellen und zur Genehmigung
vorzulegen:

- Montagepläne
- Nachweis der Standfestigkeit (Tragwerksplanung)

Formerfordernisse

Der Auftragnehmer hat die Zeichnungen und Unterlagen
normgerecht herzustellen. Die Zeichnungen sind in einem
DIN-A-Format zu fertigen. Das größte zulässige Format
ist DIN A 0. Der Planstempel des Auftraggebers ist nach
dessen Anweisung anzuwenden.

Die Übergabe der Zeichnungen und Unterlagen des AN
erfolgt gem. Festlegungen unter 10.9 Projektkommunika-
tionssystem (PKS)

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

10.21 Übernahme betriebstechnischer Anlagen

Sofern die Prüfung auf Vertragsmäßigkeit (Funktionsprüfung) aus Gründen, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, nicht unmittelbar nach Fertigstellung der Leistung vorgenommen werden kann, findet zunächst keine Abnahme, sondern nur eine Übernahme statt.

Mit der Übernahme

- endet die Schutzpflicht des Auftragnehmers nach Paragraph 4 Nr. 5 VOB/B
- geht die Gefahr nach Paragraph 12 Nr. 6 VOB/B auf den Auftraggeber über
- sind die bis dahin erbrachten Leistungen abzurechnen, wenn der Auftragnehmer eine Sicherheit in Höhe von 3% v.H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge stellt. Eine für die vertragsgemäße Erfüllung gestellte Sicherheit wird angerechnet.

Eine wegen Verzugs verwirkte Vertragsstrafe wird bis zum Tage der Übernahme berechnet. Die Leistung wird nach Paragraph 12 VOB/B abgenommen, sobald die Vertragsmäßigkeit durch eine Funktionsprüfung nachgewiesen ist. Die Verjährungsfrist für die Gewährleistung beginnt mit der Abnahme.

* ENDE DER ALLGEMEINEN VERTRAGSBEDINGUNGEN *

Baubeschreibung

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Landeshauptstadt München plant im Rahmen der Schulbau-offensive den Neubau einer Grundschule im Werksviertel im 14. Stadtbezirk, München, Berg am Laim. Das Grundstück ist derzeit nicht überbaut und wird zum Baubeginn kampfmittel- und altlastenfrei an die LHM übergeben.

Auf dem Grundstück ist ein quaderförmiger Baukörper mit 2 Innenhöfen geplant. Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss (1. UG), Erdgeschoss (EG) und 3 Ober- geschossen (1. OG bis 3. OG). Die Innenhöfe reichen bis ins 2. OG. Das Hauptgebäude erstreckt sich in seiner Längs- ausdehnung auf ca. 66 m und in seiner Querausdehnung auf ca. 32 m. Die UK Bodenplatte liegt auf einer Kote von ca. -4,35 m unter GOK, die OK des Gebäudes auf ca. +16,30 m.

Das Ursprungsgelände ist eben, kann aber durch die Altlasten- sanierung im bauseitig übergebenen Zustand verschiedene Ebenen aufweisen.

Das Bauvorhaben besteht aus folgenden Bauteilen:

- einer 4-zügigen Grundschule
- einer 2-fach Sporthalle (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Mensa mit Versorgungsküche (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Wohnung für den Technischen Hausverwalter (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Stellplatzanlage
- einem Nebengebäude mit Abstellräumen für Außensportgeräte
- Außenanlagen mit Sportplatz und Pausenflächen

Die Baumaßnahme umfasst folgende Flächen:

BGF: ca. 9.400 m²

BRI: ca. 42.900 m³

NUF: ca. 5.750 m²

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich im im Werksviertel im 14. Stadtbezirk, München, Berg am Laim, an der Haager Straße gemäß beiliegendem Lageplan.

Die Zufahrt kann von der Friedensstraße kommend über die Haager Straße und die Grafinger Straße erfolgen. Durch parallel laufende Straßenbauarbeiten kann nicht sicher- gestellt werden, dass zu jeder Bauphase beide Zufahrten möglich sind.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3. Einschränkungen der Baustelle

Das Werksviertel wird aktuell städtebaulich neu entwickelt, sodass parallel zur hier beschriebenen Baumaßnahme weitere Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in unmittelbarer Nachbarschaft durchgeführt werden. Es ist somit damit zu rechnen, dass der Baubetrieb mit parallelen Baustellen auf Nachbargrundstücken abgestimmt werden muss. Dies ist insbesondere bei der Planung der Baustelleneinrichtung, Zu- und Abfahrt sowie bei der Materiallieferung auf die Baustelle zu berücksichtigen.

Parallel zur hier beschriebenen Baumaßnahme plant die LH München die Teilumverlegung der Haager Straße und den Rückbau der Grafinger Str., die direkt an das Baufeld angrenzen. Durch diese Straßenbauarbeiten kann nicht sichergestellt werden, dass zu jeder Bauphase die Zufahrt über beide Straßen gem. BE-Plan möglich ist.

Auf dem Baufeld befindet sich gem. beiliegendem BE-Plan ein Bereiche mit Bestandsbäumen, die zu schützen sind. Die Baumgruppen werden bauseits mit einem geschlossenen Bretterzaun umschlossen. Die gekennzeichneten Bereiche um die Baumgruppen sind von Einwirkungen durch den Baubetrieb freizuhalten.

Das Baufeld wird vor Beginn der Hauptbaumaßnahme von den Alteigentümern (bauseits) saniert und altlasten- und kampfmittelfrei übergeben. Es kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass keinerlei Altlasten im Baugrund verbleiben.

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren sind arbeitstäglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4.2 Anrainer

Regelungen siehe Ziffer 4.1 und 3.

Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des BIMSCHG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmission - und der zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen:

Im Einwirkungsbereich der Baustelle befindet sich ein Nutzungsgebiet mit vorwiegend gewerbliche Anlagen.

Immissionsrichtwert von 7 bis 20 Uhr: 65 dB (A)

von 20 bis 7 Uhr: 50 dB (A)

4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen

Aus Gründen der Arbeitssicherheit ist es unumgänglich, über ausreichend freie Fluchtmöglichkeiten und sichere Verkehrswege zu verfügen. Materialien des Auftragnehmers für den täglichen Arbeitseinsatz sind deshalb so zwischen zu lagern, dass zu jedem Zeitpunkt ausreichend freie Flucht- und Rettungswege vorhanden sind.

4.4 Baustellenzugänge und Arbeitszeit

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

Tägliche Arbeitszeit:

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Die tägliche Kern-Arbeitszeit des AN soll sich in den nachfolgenden Zeiträume bewegen:

Grundsätzlich gilt die 6-Tage-Woche. Samstag ist ein Arbeitstag. Arbeiten gem. den rechtlichen Bestimmungen des KVR der LH München sind möglich.

An Sonn-/gesetzlichen Feiertagen im Bundesland Bayern ganztägig, sowie werktags in der Zeit von 22:00 bis 7:00 Uhr sind Bauarbeiten nicht erlaubt.

Ausnahmen hierzu hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen.

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4.5 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen

- siehe Regelung AV Ziff. 10.3

6. Lager- und Arbeitsplätze

siehe Baustelleneinrichtungsplan

Freizuhaltende Flächen/Räume:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

7. Versorgungseinrichtungen

7.1 Versorgungsanschlüsse

siehe AV Ziff. 10.3.

8. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 'Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen' einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

9. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch AV).

9.2 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

10. Bauseitige Leistungen

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

10.1 Gerüste

Der AG stellt für die Arbeiten des AN keine Gerüste zur Verfügung.

Im Außenbereich wird ein Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst außerhalb der vorgesetzten Fluchtbalkon-Fertigteile aufgebaut. Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an diesen bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind "arbeitstäglich" bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

10.2 Bautoilette

- siehe Regelung AV Ziff. 10.3.2.

10.3 Bauwasser

- siehe Regelung AV Ziff. 10.3.1.

10.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

10.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eingenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

11. Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet. Ebenso ist der Aufenthalt von Arbeitskräften in Baracken nach der Arbeitszeit untersagt.

Lagerräume und Lagerflächen

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung.

Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der BaustellV kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren.

Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

12. Winterbauschutzmaßnahmen

entfällt

13. Schutt-/Abfallbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, seine Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Jeder Unternehmer hat die Baustelle bzw. seinen Arbeitsbereich gem. VOB von Schutt und Abfällen zu reinigen und diesen Schutt bzw. diese Abfälle getrennt nach Wertstoffen zu entsorgen, bzw. der Verwertung zuzuführen.

Werden die Arbeitsplätze von Unternehmen nicht arbeitstäglich sauber gehalten und/oder unterlassen Unternehmen trotz Aufforderung durch die Objektüberwachung die Schutt- bzw. Abfallberäumung, dann werden der Schutt, bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen Unternehmers bauseitig durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt.

14. Prüfungen

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

14.1 Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden,

- für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder
- deren Herstellung der Überwachung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle unterliegt.

14.2 Stoffprüfung

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe usw., sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtliche anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

15. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

15.1 Ausführungsunterlage des AG

- siehe Regelung AV Ziff. 10.09

15.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben des AG; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen, Vorlage bis 2 Wochen nach Auftragserteilung
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung / Freigabe rechtzeitig vor Ausführungsbeginn unaufgefordert dem AG zu übergeben. Hierzu sind die Regelungen gem. AV Ziff. 10.20 einzuhalten.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

15.3 Muster

Folgende wesentliche Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen.

Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt.

16. Dokumentation des AN

16.1 Bestandsunterlagen

Bestandsunterlagen sind für alle Geräte, Ausstattungs- und Einbauteile vorzulegen, die mechanische, elektronische, hydraulische Antriebe, Steuerungen etc. aufweisen bzw. für die Sicherheitsvorschriften, Gebrauchs- und Anwendungsvorschriften und/oder Inspektions-, Wartungs- und/oder Reparatur-, Pflege- und Unterhaltsaufwendungen erforderlich sind.

Der AN verpflichtet sich, dem AG spätestens bei Übergabe der Leistung Unterlagen nachfolgenden Inhalts zu übergeben. Die Unterlagen sind 3-fach (in Aktenordnern, sortiert) sowie 1-fach in digitaler Form auf Datenträger zu übergeben.

Dabei ist aus Gründen der Einheitlichkeit die nachfolgend vorgegebene Gliederung mittels Registereinlagen auch dann einzuhalten, wenn Teile oder Anlagen nicht Gegenstand der Leistungsverzeichnisse sind. Die entsprechenden Register sind in diesem Falle freizulassen.

16.2 Prüfzeugnisse von den eingebauten Bauteilen

Prüfzeugnisse von den eingebauten Bauteilen, Bauteilelementen, die zum Nachweis der geforderten Gebrauchstauglichkeit dienen sind der Objektüberwachung ohne Aufforderung vorzulegen.

16.3 Errichterbescheinigungen für sicherheitsrelevante Einrichtungen

- entfällt -

16.4 Übereinstimmungserklärung für sicherheitsrelevante Bauteile

- entfällt -

16.5 Statische Berechnungen und Nachweise des AN

- entfällt -

16.6 Betriebsanleitung

- entfällt -

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

16.7 Technische Gerätebeschreibung

- Sämtliche zum Anschluss zur Montage sowie zur evtl. Entsorgung nötigen technischen Daten
- Kopien behördlicher Prüfbescheinigungen und Werkstattkopien
- Prüfzeichen nach dem Gerätesicherheitsgesetz

16.8 Inspektionsunterlagen

- > Definition des Begriffes Inspektion nach DIN 31051:
Unter Inspektion sind alle Maßnahmen zu verstehen, den Istzustand eines Objektes festzustellen, zu analysieren und zu beurteilen.

- Inspektionsanweisungen
- Inspektionsturnus

16.9 Wartungsunterlagen

- > Definition des Begriffes Wartung nach DIN 31051:
Unter Wartung sind alle Maßnahmen zu verstehen, den Sollzustand eines Objektes zu erhalten und dessen Lebensdauer zu verlängern.

- Wartungsanweisungen
- Wartungsturnus
- Werkzeuge und Hilfsmittel

16.10 Instandsetzungsunterlagen

- > Definition des Begriffes Instandsetzung nach DIN 31051:
Unter Instandsetzung sind alle Maßnahmen zu verstehen, die der Wiederherstellung des Sollzustandes dienen.

- Checkliste zur Lokalisierung von Fehlern und deren mögliche Beseitigung
- Reparaturhinweise bzw. Reparaturanweisungen, Geräte und Anlagenpläne

16.11 Geräte und Anlagenpläne

- entfällt -

16.12 Explosionszeichnungen mit Positionsnummer
übereinstimmend mit Ersatzteillisten

- entfällt -

16.13 Ersatzteillisten mit Positionsnummern
übereinstimmend mit Explosionszeichnungen

- entfällt -

16.14 Verbindliche Reinigungs-, oder Desinfektionsanweisungen
entsprechend der BGA- und DGIM-Liste für das komplette System

- Art und Konzentration der Reinigungs- und Desinfektionslösung
- Angaben über nötige Reinigungshilfen wie Pinsel, Reinigungstuch etc.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

16.15 Checklisten zur Funktionsüberprüfung

- entfällt -

16.16 Prüfprotokolle Erdbau

- entfällt -

* ENDE DER BAUBESCHREIBUNG *

Regelungen Materialökologie

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkungen zur Materialökologie

Es wird eindringlich auf die Einhaltung aller nachfolgenden städtischen und gesetzlichen Vorgaben zur Materialökologie hingewiesen. Sollten Verstöße festgestellt werden, sind alle vertragswidrig verbauten Stoffe und Materialien oder verwendete Reinigungsmittel auf Kosten des AN zu entfernen und mit zugelassenen Produkten zu ersetzen. Kontrollen erfolgen durch den AG und dessen Erfüllungsgehilfen, die Bauleitungen vor Ort und den SiGeKo.

Zum Ende der Baumaßnahme werden Raumlufthmessungen durchgeführt. Dabei festgestellte Verstöße durch den AN (versteckter Mangel) werden nachverfolgt (Rückbau) und sämtliche Kosten inkl. Nachmessungen dem Verursacher zum Abzug gebracht.

Auch das Betreten von zur Messung abgesperrter Bereiche und Räume ist untersagt, deshalb erforderliche Nachmessungen oder zusätzliche Anfahrten werden dem Verursacher angelastet.

Allgemeine Anforderungen

(gilt grundsätzlich für alle materialökologischen Anforderungen):

Nachweise:

Die geforderte Qualität der Baustoffe und Bauprodukte ist rechtzeitig vor Ausführung bzw. Bestellung durch Produkt-, Sicherheitsdatenblätter oder sonstige geeignete Nachweise zu belegen.

Die Verantwortung der Produkteinhaltung liegt allein beim AN.

Aktualität der Nachweise:

Nachweise wie Sicherheitsdatenblätter, Umweltzeichen-Zertifikate, Datenblätter oder Emissionsprüfberichte müssen aktuell sein. Bei Umweltzeichen gilt die jeweils aktuellste Version. Ist die Gültigkeitsfrist z.B. einer zugrundeliegenden "Blauer Engel"-Version abgelaufen, werden die Zertifikate vom Baureferat nicht akzeptiert. Im Fall der Überschneidung von zwei Versionen (Übergangsfrist) ist möglichst die aktuellste Version vorzulegen.

Produktänderungen:

Notwendige Produktänderungen während der Ausführung sind unverzüglich mit dem AG abzustimmen, es sind alle vorgenannten Nachweise neu vorzulegen und neu von der Projektleitung freizugeben.

Originalgebinde auf der Baustelle:

Es sind alle Produkte auf der Baustelle im Originalgebinde zu verwenden, eine Anlieferung bereits vorgemischter Produkte in Fremd- oder Neutralgebinden ist untersagt.

Feinstaub/ Gesundheitsgefährlicher Staub

Das "Merkblatt zur Staubminderung bei Baustellen" der Regierung von Oberbayern ist zu beachten.

Die Staubentwicklung ist, so weit technisch möglich, zu vermeiden.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bei Maschineneinsatz sind staubarme, abgestimmte Bearbeitungssysteme (Maschine und Mobilentstauber) zu verwenden, die den allgemeinen Staubgrenzwert von 1,25 mg/m³ für die alveolengängige (A-) Fraktion sowie 10 mg/m³ für die einatembare (E-) Fraktion einhalten. Die BG BAU führt Positivlisten staubarmer Bearbeitungssysteme und staubarmer Produkte.

Werden gesundheitsgefährliche mineralische Stäube oder andere Gefahrstoffe freigesetzt, sind die notwendigen Maßnahmen entsprechend der jeweiligen Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS 505, 519, 521, 559, 900 u.a.) und der Gefahrstoffverordnung zu ergreifen.

Beim Bearbeiten von Bestandsbauteilen mit bleiweißhaltigen Anstrichen sind die Handlungsanleitungen der BG BAU zu beachten.

Stoffe mit besonders besorgniserregenden Eigenschaften

Alle verwendeten Bauprodukte dürfen keine Stoffe mit folgenden Eigenschaften als konstitutionelle Bestandteile (d.h. Stoffe, die im Endprodukt verbleiben und in diesem eine Funktion erfüllen) enthalten:

- Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte "Kandidatenliste") aufgenommen wurden (SVHC). Es gilt die jeweils aktuelle Fassung der Kandidatenliste.
- Stoffe, die in ihrem Sicherheitsdatenblatt mit Eigenschaften gekennzeichnet sind, die zur Aufnahme in die Kandidatenliste führen können (REACH Art. 57).
Dies umfasst folgende Stoffe:

- erwiesenermaßen krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe ("KMR-Stoffe" der Kat. 1A und 1B) und Stoffe, die gemäß den Kriterien der EG-Verordnung 1272/2008 (oder der Richtlinie 67/548/EWG) mit den im Folgenden genannten H-Sätzen bzw. R-Sätzen eingestuft sind als:

- karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A / Carc. 1B
H350: Kann Krebs erzeugen.
H350i: Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.
- keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A / Muta. 1B
H340: Kann genetische Defekte verursachen.
- reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A, Repr. 1B
H360F, R60: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H360D, R61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H360FD, R60/61: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H360Fd, R60/63: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H360Df, R61/62: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.-

- Stoffe mit PBT- (persistent, bioakkumulierend und toxisch) oder

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vPvB- (sehr persistent und sehr bioakkumulierend) Eigenschaften.

Für bestimmte Stoffe (z.B. Formaldehyd) gelten besondere Regeln. Diese sind über die Anforderungen des Blauen Engels bzw. über die in den nachfolgenden Absätzen explizit aufgeführten Anforderungen geregelt.

Biozide

Der Einsatz von Bioziden gemäß Biozidverordnung ist nicht zulässig. Hiervon ausgenommen sind Biozide, die allein zur Topfkonservierung in wässrigen Beschichtungsstoffen und Leimen eingesetzt werden. Hier gelten ggf. Einschränkungen und Vorgaben der Umweltzeichen (z.B. "Blauer Engel"), die in den jeweiligen produktgruppenspezifischen Anforderungen genannt sind. Ebenfalls ausgenommen sind ggf. erforderliche Durchwurzelungshemmer in der Dachabdichtungsbahn bei Dachbegrünungen.

Polyvinylchlorid (PVC) / Chlorchemische Produkte

Auf den Einsatz von chlorchemischen Produkten ist ausgeschlossen (z.B. bei Fußbodenbelägen, Fenstern, Türen, Rollläden, Sanitärleitungen, Elektroinstallation, Abdeck-/ Trennfolien, Dichtungsbahnen). Ausnahmen sind zulässig für Anwendungsbereiche ohne vertretbare Alternativen.

Bodenbeläge

siehe auch "Kleb- und Dichtstoffe/ Verlegewerkstoffe"

Linoleumböden müssen den Anforderungen des Umweltzeichens RAL-UZ 120 (Blauer Engel) oder alternativ denen des "natureplus"-Umweltgütesiegels entsprechen. Sie sind, unter Ausschluss von PU-Versiegelungen und metallvernetzten Systemen inklusive der Erstpflge vom AN auszuführen.

Andere elastomere Bodenbeläge (Kautschuk, Polyolefin) müssen den Anforderungen des Umweltzeichens RAL UZ 120 (Blauer Engel) oder gleichwertig entsprechen.

Textile Bodenbeläge müssen den Anforderungen des Umweltzeichens RAL UZ 128 (Blauer Engel) oder denen des GuT-Gütesiegels oder gleichwertig entsprechen und dürfen zusätzlich keine PVC-Rückenschichten enthalten.

Holzbodenbeläge:

Bodenbeläge aus Holz und Holzwerkstoffen müssen mindestens den Anforderungen des Umweltzeichens RAL UZ 176 (Blauer Engel) oder gleichwertig entsprechen.-

- siehe Oberflächenbeschichtungen
- siehe Verlegewerkstoffe
- siehe Holz, Holzwerkstoffe

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fließbeschichtungen, Epoxid- und Reaktionsharze
- siehe Oberflächenbeschichtungen

Erstpflge Bodenbelag

Produkte für die Erstpflge, die folgende Inhaltsstoffe enthalten, dürfen nicht zur Anwendung kommen:

- Alkylphenolethoxylate (APEO)
- Ethylendiaminetetraessigsäure (EDTA)
- chlororganische und chlorabspaltende Verbindungen
- Thioharnstoff
- kationische Tenside
- Konservierungsstoffe auf Chlor- oder Halogenbasis/
- Halogenkohlenwasserstoff
- Phenol und dessen Derivate
- Quarternäre Ammoniumverbindung
- Diethanolamin, Methylglykol, Ethylglykol
- 2-N-Methylpyrrolidon
- p-Dichlorbenzol
- synthetische Moschus-Verbindungen
- 2-Butanonoxim nach der Gefahrstoff-VO und MAK-Liste als sehr giftig, cancerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch eingestufte Einzelkomponenten

Ebenso ausgeschlossen sind metallvernetzte Dispersionen und PU-Versiegelungen.

Spätestens 10 Tage vor Ausführung der Erstpflge übermittelt der AN das Produkt- und EU-Sicherheitsdatenblatt des Erstpflgeprodukts, die Pflgeanleitung für den Boden und den Termin für die Erstpflge per e-Mail oder Fax an die Projektleitung.

Die Erstpflge ist spätestens 14 Kalendertage vor der Raumlufbmessung durch das RGU abzuschließen. Der Termin ist bei der städtischen Projektleitung zu erfragen.

Kunstschaum-Dämmstoffe für Gebäude und Haustechnik

Schaumkunststoffe (Polystyrol u.a.) müssen frei von halogenierten Treibmitteln sein. EPS- oder XPS-Kunststoffe dürfen kein HBCDD, PU-Schäume kein TCEP als Flammenschutzmittel enthalten. Ein einfacher Nachweis dafür ist bei EPS das Qualitätssiegel BFA QS des IVH, bei PU-Schäumen das pure-life Siegel des ÜGPU e.V.

Melaminharzschäumstoffe (z.B. als Akustikplatten) und ähnliche formaldehydfreisetzende Produkte sind im Innenraum ausgeschlossen.

2-chlorpropan-emittierende Phenolharz-Hartschaumplatten sind innen wie außen nicht erlaubt.

Produkte aus künstlichen Mineralfasern (KMF) müssen die Anforderungen des RAL-Gütezeichens "Erzeugnisse aus Mineralwolle" erfüllen. Eine Deklaration des kanzerogenen Potentials bzw. der gesundheitlichen Unbedenklichkeit entsprechend der GefStoffV

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

ist vorzulegen, damit ein Ausschluss von Feinfaseremissionen aus KMF unter Beachtung der in der TRGS 905 dargelegten Kriterien gegeben ist. Der Nachweis ist vor dem Einbau zu erbringen und zu dokumentieren.

Eine Verwendung von KMF-Dämmstoffen im direkt zugänglichen Innenbereich, wie bei Akustikdecken oder in Putzsystemen, ist ausgeschlossen, außer diese sind staubdicht ummantelt und mit formaldehydfreien Bindemitteln hergestellt. Ausnahmen gelten für Räume, die nicht dauerhaft zum Aufenthalt genutzt oder nicht häufig frequentiert werden (z.B. Technikbereiche).

Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen, die als Flammenschutzmittel Borate enthalten, sind über den allgemeinen Stoffausschluss ausgeschlossen.

Im Innenbereich müssen Flachs-, Hanf-, Holzfaser- und Schurwolle-Dämmstoffe mindestens den Anforderungen des Umweltzeichens "Blauer Engel" RAL-UZ 132 oder natureplus Qualitätszeichen RL0100ff und RL030ff entsprechen.

Für Zellulosedämmstoffe ist zum Nachweis der Boratfreiheit eine zusätzliche Herstellererklärung erforderlich.

Spritz- und Montageschäume

Die Verwendung von Montageschäumen und sonstigen Ortschäumen ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für die Verwendung bei Wärmedämmverbundsystemen zum Schließen von Fugen zwischen Dämmstoffplatten gemäß den Hersteller-Verarbeitungsrichtlinien.

Dichtungen und Abdichtungen

Zur Vermeidung der Innenraumluftbelastung sind bei den Kleb- und Dichtstoffe in Innenräumen amin- oder oximvernetzende bzw. -haltige Produkte vorsorglich auszuschließen.

Es dürfen nur Produkte mit den Umweltzeichen "Emicode" EC1plus oder RAL-UZ 123 (Blauer Engel) verwendet werden.

Abweichungen, z.B. "Emicode" EC1, sind in (technisch) begründeten Ausnahmefällen bzw. in Bereichen mit sicherheitsrelevanten bauaufsichtlichen Anforderungen in Abstimmung mit dem AG möglich.

Kann auf lösemittelhaltige Produkte an der Baustelle nicht verzichtet werden, muss bis zum Abklingen der VOC-Emissionen eine ausreichende Ablüftung (ggf. mit mechanischer Lüftung) durch den AN

gesichert sein. Für Flüssigabdichtungen in Innenräumen dürfen nur Produkte mit dem "Emicode" EC1 oder EC1plus verwendet werden.

Als kalt verarbeitete Bitumenbeschichtungen/ bituminöse Voranstriche dürfen nur Produkte mit "Giscode" BBP 10 verwendet werden.

Dichtungs-/ Dachbahnen und Dampfsperren aus PVC sind

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

ausgeschlossen.

Holz, Holzwerkstoffe

Der Einsatz von Tropenholz bei Bau und Ausstattung ist ausgeschlossen.

Terpenhaltige Holzarten sind zur Minimierung von bicyclischen Terpenen zu vermeiden. In Aufenthaltsräumen sind harzarme Holzarten zu verwenden. Stark harzhaltige Nadelhölzer -insbesondere Kiefernholz- (z.B. verarbeitet als Fensterprofile, "Seekiefer"-, OSB- u.ä. Platten) dürfen nicht verwendet werden.

Formaldehydhaltige Verleimungen und Beschichtungen

Holzwerkstoffe müssen mindestens den Anforderungen des Umweltzeichens RAL UZ 76 (www.blauer-engel.de/de/produktwelt/bauen/plattenfoermige-werkstoffe/emissionsarme-holzwerkstoffplatten) (Blauer Engel, Ausgabe Februar 2016 oder neuer) oder des "natureplus"-Umweltgütesiegels der Gruppe RL0200 (mit etwas anderen Prüfbedingungen) entsprechen.

Liegt kein Nachweis vor, muss vom Hersteller ein Prüfbericht (z.B. für Boulder- oder Prallwände aus Phenol-Formaldehydharz (PF) verleimten Multiplexplatten) vorgelegt werden (s.u.).

Bei akustisch wirksamen (gelochten) Platten ist für das fertige Endprodukt (gelochte Platte mit oder ohne Beschichtung) vom AN ein Prüfbericht einer Prüfkammer-Messung vorzulegen (s.u.).

Bei konstruktiven Holzbauteilen (z.B. Brettschichtholz) sind ausschließlich formaldehydfrei verleimte Produkte erlaubt oder es ist auf alternative Bauarten oder Baustoffe auszuweichen.

Produkte mit formaldehydhaltigen Beschichtungen sind ausgeschlossen.

Hinweis:

Bei großflächigem Einbau von Holzwerkstoffen in Wand, Boden und/oder Decke ist das Auftreten von Formaldehyd-Emissionen besonders sensibel zu betrachten. Als großflächig gilt bereits eine Wandfläche, eine Bodenfläche oder eine Deckenfläche.

Prüfkammer-Messung:

Holzwerkstoffplatten dürfen bei der Messung in der Prüfkammer in Anlehnung an die vom Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) erarbeitete "Vorgehensweise bei der gesundheitlichen Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC und SVOC) aus Bauprodukten" folgende Emissionswerte nicht überschreiten.

Die Messung der Emissionen erfolgt gemäß CEN/TS 16516.15. Die Beladung der Prüfkammer beträgt einheitlich $1,4\text{m}^2/\text{m}^3$:

- Summe flüchtiger organischer Verbindungen, Retentionsbereich C6 - C16 (TVOC):
maximal $1\text{ mg}/\text{m}^3$ nach 3 Tagen

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

maximal 0,8 mg/ m³ nach 28 Tagen

- Summe schwer flüchtiger organischer Verbindungen, Retentionsbereich > C16 - C26 (TSVOC):
maximal 0,1 mg/ m³ nach 28 Tagen
- krebserzeugende Stoffe (K1 und 2 nach Richtlinie 67/548/EWG bzw. Klassen 1A und 1B nach CLP-Verordnung 1272/2008):
maximal 0,01 mg/ m³ nach 3 Tagen, maximal 0,001 mg/ m³ nach 28 Tagen
- Summe aller VOC ohne NIK: maximal 0,1 mg/ m³ nach 28 Tagen
R-Wert: maximal 1 nach 28 Tagen
- Formaldehyd: maximal 0,08 mg/ m³ nach 28 Tagen

Formaldehyd darf auch weiterhin nach der EN 717-1 gemessen werden. Wird nach der EN 717-1 gemessen, ist ein Wert von 0,03 ppm (0,0375 mg/ m³) einzuhalten (in Anlehnung an das WKI-Rechenmodell für Formaldehyd).

Holzschutz

Im Holzbau sind Konstruktionen zu wählen, bei denen nach DIN 68 800 chemischer Holzschutz entbehrlich ist. In Aufenthaltsräumen dürfen keine chemischen Holzschutzmittel eingesetzt werden.

Sofern chemischer Holzschutz produktionsbedingt (z.B. bei Holzfenstern) erforderlich ist, dürfen nur Produkte mit BAuA-Zulassung verwendet werden. Gemäß BiozidVO sind die verwendeten bioziden Wirkstoffe zu deklarieren und zu dokumentieren. Es muss - bei gleicher Eignung - das jeweils umweltverträglichste Produkt und Verfahren verwendet werden. Dabei ist die Einstufung entsprechend dem Produkt-Code der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen.

Holzschutzmittel für nichttragende Bauteile müssen das RAL-Prüfzeichen RAL-GZ 830 der Gütegemeinschaft Holzschutzmittel e.V., für tragende Bauteile das Prüfzeichen des Deutschen Instituts für Bautechnik aufweisen.

Behandlungen mit Holzschutzmitteln sind im Produktionsbetrieb des AN vorzunehmen. An der Baustelle sind sie nur im Ausnahmefall nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers erlaubt.

Beschichtungen von Holzoberflächen
- siehe Oberflächenbeschichtungen

Kleb- und Verlegewerkstoffe

Grundsätzlich dürfen nur lösemittelfreie Verlegewerkstoffe (Voranstriche, Leime, Kleber, Spachtel etc.) gemäß Giscode-Einstufung der Bauberufsgenossenschaft und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 610 verwendet werden. Ausnahmen sind nur nach vorheriger

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zustimmung des AG erlaubt.

Zur Vermeidung der Innenraumluftbelastung sind amin- oder oximvernetzende bzw. -haltige Kleb- und Dichtstoffe (Verfugungen, punkt- und linienförmige Verklebungen) vorsorglich auszuschließen. Es dürfen nur Produkte mit den Umweltzeichen "Emicode" EC1plus oder RAL-UZ 123 (Blauer Engel) verwendet werden.

Als Verlegewerkstoffe für Boden- und Wandbeläge dürfen nur Produkte entsprechend der Umweltzeichen RAL-UZ 113 (Blauer Engel) oder "Emicode" EC1plus verwendet werden.

Für Fliesen und Platten sind mineralische Fliesenkleber zu verwenden.

Oberflächenbeschichtungen

Allgemeine Anforderungen:

Bei allen Beschichtungen (Grundierungen, Imprägnierungen, sonstige Anstriche, Spachtelungen, Öle, Wachse, Korrosions-, Brandschutzanstriche, etc.) sind umwelt- und gesundheitsverträgliche, insbesondere wasserbasierte sowie butanonoxim- und acetonoximfreie Produkte und Verfahren einzusetzen.

Beschichtungen bzw. Oberflächenbehandlungen von Stahlbau-, Metallbau- und Schlosserarbeiten sind grundsätzlich im Produktionsbetrieb der Firma vorzunehmen und sollen bis zum Zeitpunkt des Einbaus auf der Baustelle keine VOC-Richtwertüberschreitungen mehr verursachen. Auf der Baustelle ist die Verarbeitung nur im Ausnahmefall und in Abstimmung mit dem AG erlaubt.

Im Einzelnen gelten folgende Anforderungen:

Bei Innenwand- und Deckenfarben sind reine Silikatfarben (ggf. mit geringem Dispersionsanteil) oder lösemittel- und konservierungsfreie Dispersionsfarben zu verwenden.

Die Farben müssen mindestens den Vergabegrundlagen des Umweltzeichens RAL-UZ 102 (Blauer Engel) oder gleichwertig entsprechen.

Als Grundierungen, Lacke und Lasuren dürfen generell nur schadstoffarme Produkte entsprechend den Vergabegrundlagen des Umweltzeichens RAL-UZ 12a (Blauer Engel) oder gleichwertig eingesetzt werden. Das gilt auch für Beschichtungen von Holz-Bodenbelägen.

Für Öle und Wachse ist die Einhaltung des AgBB-Bewertungsschemas mit TVOC<250mikrogramm/m³ nach 28 Tagen und GISCODE Ö10+ (lösemittelfrei, butanonoximfrei) nachzuweisen.

Reaktionsharze und Epoxidharze sind ausschließlich im technisch notwendigen Sonderfall einzusetzen, wenn keine vertretbare Alternative zur Verfügung steht.

Produkte mit chlorierten Kohlenwasserstoffen sind ausgeschlossen. Sicherheitsaspekte können Abweichungen rechtfertigen. Es sollte dann

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

aber darauf geachtet werden, dass mindestens die Einhaltung des AgBB-Schemas nachgewiesen wird, wenn möglich Emicode EC1 oder EC1plus.

Bei Fließbeschichtungen ist mindestens die Einhaltung des AgBB-Schemas mit TVOC max. 0,25 mg/m³ nach 28 Tagen nachzuweisen.

Trennmittel

Es dürfen nur Trennmittel verwendet werden, die biologisch schnell abbaubar sind und dem Umweltzeichen RAL-UZ 178 entsprechen. Auf technisch notwendige Ausnahmen ist die Bauleitung hinzuweisen.

Recyclingprodukte zum Bauteilschutz

Bei Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen oder der Ausstattung sind Produkte aus Recyclingmaterial (Altpapier, Alttextilien, PE-Regenerat) zu verwenden.

* ENDE DER REGELUNGEN MATERIALÖKOLOGIE *

Planverzeichnis der Anlagen

Zur genaueren Kalkulation liegen dem LV Zeichnungen bei, aus denen die jeweiligen Konstruktionen ersichtlich sind.

1. Übersichtspläne

101_GSW_RUB_4_ARC_0011_LP_U

102_GSW_RUB_5_ARC_0104_LP_BE

2. Werkpläne

Übersichten Bodenaufbau:

201_GSW_RUB_5_BOD_0500_UG_DB_V5

202_GSW_RUB_5_BOD_0500_EG_DB_V4

203_GSW_RUB_5_BOD_0500_1OG_DB_V5

204_GSW_RUB_5_BOD_0500_2OG_DB_V4

205_GSW_RUB_5_BOD_0500_3OG_DB_V4

Übersichten Fugen und Einbauteile:

206_GSW_RUB_5_BOD_0550_UG_DB

207_GSW_RUB_5_BOD_0550_EG_DB

208_GSW_RUB_5_BOD_0550_1OG_DB

209_GSW_RUB_5_BOD_0550_2OG_DB

für 2. + 3. OG identisch

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

6. Details

601_GSW_RUB_5_BOD_0501_2OG_DB_V3
602_GSW_RUB_5_BOD_0518_UG_DB_V2
603_GSW_RUB_5_BOD_0525_2OG_DB_V3
604_GSW_RUB_5_BOD_0526_1OG_DB_V4
605_GSW_RUB_5_BOD_0528_UG_DB_V3
606_GSW_RUB_5_ARC_0703_1OG_DT_V1
607_GSW_RUB_5_ARC_0704_UG_DT_V2
608_GSW_RUB_5_ARC_0706_XX_DT_V1
609_GSW_RUB_5_ARC_0753_1OG_DT_V2
610_GSW_RUB_5_ARC_0754_UG_DT_V3
611_GSW_RUB_5_ARC_0756_XX_DT_V1
612_GSW_RUB_5_ARC_1011_XX_DM_V1
613_GSW_RUB_5_ARC_1065_XX_DT_V1

7. Unterlagen

701_GSW_BFGA_DB_SIG_SiGe-Plan_20180219_A

8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

> 801_GSW_10361_Gewerketerminplan_191007

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

* ENDE PLANVERZEICHNIS *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistungen des AN ist/sind im Wesentlichen:

> Lieferung und Verlegung von Linoleum Bodenbelägen
in zwei verschiedenen Varianten, auf schwimmendem
Zementestrich, einschl. vorbereitenden Maßnahmen

Gegenstand der Leistungen des AN sind ferner hiermit
zusammenhängende Leistungen:

> Schutzmaßnahmen der eingebauten Elemente

> Die eigenverantwortliche Koordination der eigenen
Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer
Gewerke

LEISTUNGSVERZEICHNIS

1

Bodenbelag Linoleum

Anforderungsspezifikationen Bodenbelegearbeiten

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

AS 1 normative Grundlagen

- VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen), in der jeweils letztgültigen Fassung
- VOB/C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV):
 - DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
 - DIN 18353 Estricharbeiten
 - DIN 18365 Bodenbelegarbeiten
- einschlägigen Merkblätter vom BEB, TKB
- die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller

AS 2 Technische Anforderungen

AS 2.1 Vorhandener Untergrund

Untergrund für alle nachfolgenden Bodenbeläge ist ein neuer Zementestrich, schwimmend auf Dämmschicht verlegt, in folgenden Ausführungen:

- Zementestrich, 70 - 75 mm, CT-C35-F5
- Zementestrich 75 mm CT-C50-F7

Der AN hat alle zu belegenden Flächen und Untergründe eigenverantwortlich vor Beginn der Arbeiten hinsichtlich der Ebenheit, Feuchtigkeit und Festigkeit zu prüfen. Beanstandungen muss der AN der Objektüberwachung unverzüglich schriftlich melden.

AS 2.2 Art der Verlegung

Die Verlegerichtung des Linoleumbelags ist für die Belegung in Räumen durch den AN zu Planen nach Abstimmung mit der Objektüberwachung auszuführen. Es ist darauf zu achten, dass es zu möglichst wenigen Verlegerichtungswechseln kommt.

Für die Verlegung in den Fluren (erste Bahn auf Mittelachse) ist eine Zulageposition enthalten.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

AS 2.3 Fugenverschweißung

Die Fugenverbindung bzw. Nahtabdichtung ist mittels Schmelzdraht gem. den Herstellerrichtlinien herzustellen.

Der eingesetzte Schmelzdraht muss farblich auf den Bodenbelag angepasst sein, was auch bedeutet, dass bei entsprechendem Bodenbelag ein multicoloriertes Schweißmaterial zu verwenden ist.

Die erforderlichen Fräsarbeiten sind nach den technischen Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers auszuführen und in die Einheitspreise zu inkludieren.

Die Fugenverschweißung darf die Funktionseigenschaften des Bodens nicht maßgeblich beeinflussen.

Probestück vor Ausführung zur Freigabe erforderlich

AS 3 Bodenbeläge

AS 3.1 Allgemeine Anforderungen

Sämtliche Oberflächen der Bodenbelagsarbeiten sind fix und fertig als gebrauchbare Böden einschl. der erforderlichen Endbehandlungen herzustellen.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

AS 3.2 Bodenbelag Linoleum

Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011,
mit werkseitiger Oberflächenvergütung,
bestehend aus Primer und Finish,
doppelt UV-vernetzt

Anforderungen:

- Einstufung DIN EN ISO 10874: Klasse 34
- antistatisch
- Aufladungsspannung im Begehversuch
gem. DIN EN 1815 max. 2 kV
- Trittschallverbesserungsmaß
EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 ca. 5 dB
- geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529
Typ W
- Brandverhalten DIN EN 13501-1 Cf1-s1,
brandtoxikologisch unbedenklich
- Bewertungsgruppe Rutschgefahr R9
gem. BGR 181
- beständig gegen Öle, Fette und Zigaretten-
glut
- Materialstärke 2,5 mm
- Bahnenbreite mind. 200 cm
- Materialwahl entsprechend den Anforderungen
der "Regelungen Materialökologie"

Farbgestaltung:

- Bodenbelag 1:
Grundfarbton NCS S 2010-Y
Oberfläche glatt, gesprenkelt
Musterung durch Einsatz von
Kakaoschalengranulat
- Bodenbelag 2:
Grundfarbton NCS S 1070-Y70R
Oberfläche glatt, marmoriert,
einfarbige Flächenwirkung

* MUSTER ERFORDERLICH *

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

AS 3.3 Verklebung Bodenbelag

Verkleben der vor genannten Linoleum-Bodenbeläge auf vollflächig gespachteltem Untergrund gemäß den Herstellerrichtlinien, mit geeignetem Dispersionsklebstoff nach Herstellerangaben

Anforderungen Klebstoff:

- allgemein bauaufsichtliche Zulassung für den Verwendungszweck
- lösungsmittelfrei GISCODE D 1
- sehr emissionsarm GEV-EMICODE EC1 Plus
- geruchsneutral während und nach Verklebung
- sehr hohe Maßbeständigkeit
- minimiertes Resteindruckverhalten
- hohe Endfestigkeit

AS 3.4 Fugenabdichtung MS Polymerdichtstoff

Herstellen von geglätteten Anschlussfugen mit elastischem, farblich auf den Bodenbelag angepassten MS Polymerdichtstoff

Dichtstoff im Übergang vom Bodenbelag zu aufgehenden Bauteilen und zu angrenzenden Bauteilen wie Türzargen oder Durchdringungen, einschl. Untergrund vorbereiten, ggf. abkleben, glätten und reinigen der angrenzenden Flächen von Rückständen

Es sind nur Produkte zugelassen, die vom Hersteller des Bodenbelags empfohlen werden.

Anforderungen MS-Polymerdichtstoff:

- gem. Materialökologie
- lösemittelfrei
- dauerelastisch
- schnell durchhärtend
- überstreichbar
- beständig gegen UV-Strahlung, Wasser, Chlor
- sehr gute Haftung

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

1.1

Untergrundvorbereitung

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. 1. 1	2900 m		0,40 €	1.160,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Abschneiden Estrich-Randstreifen

Abschneiden Estrich-Randstreifen

Abschneiden des Estrichrandstreifens, umlaufend
in allen Räumen, Randstreifen aus PE-Schaumstoff
FCKW-frei, 100 % recyclebar

Abschnittgut ist vom AN bestimmungsgemäß
zu entsorgen

Bereiche : alle Räume mit Bodenbeleg-
arbeiten UG bis 3. OG

1. 1. 2	30 m		26,40 €	792,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Estrichergänzungen, Kleinflächen bis 0,5 m2

Estrichergänzungen, Kleinflächen bis 0,5 m2

Estriche nachträglich ergänzen, auf
Klein- und Kleinstflächen bis 0,5 m2

Reaktionsharzestrich auf Dämmung einbringen,
bestehend aus einem lösemittelfreien Epoxid-
harzbindemittel und einer feuergetrockneten
Quarzsandmischung der Körnung 0,1-3,2 mm

Anforderung Epoxidharzestrich:

- lösemittelfrei GISCODE RE 1
- schnelle Aushärtung
- schwund- und spannungsarm
- geeignet für hohe mechanische und chemische Beanspruchung

Größe der Einzelflächen bis ca. 0,5 m2,
alle Einzellängen

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
die Objektüberwachung

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. 1. 3	30 m		6,00 €	180,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Estrichfugen verharzen und klammern

Estrichfugen verharzen und klammern

Nachträgliches Schliessen der Übergänge
an Estrichabschnitte bzw. -ergänzungen,
kraftschlüssiges Verharzen und Vernageln

- Schlitz sorgfältig öffnen, Querschlitz setzen und absaugen
- Systemkonforme Wellenverbinder (Estrichklammern) einlegen, Schlitz mit nachfolgend beschriebenen Harz kraftschlüssig schließen, und austretendes Harz an der Oberfläche abstreifen
- in die noch frische Harzoberfläche Sand mit Körnung bis 0,8 mm satt einstreuen, loser Sand nach dem Erhärten absaugen

Anforderungen an Harz:

- gem. Materialökologie
- 2K Silikatgießharz
- geeignet für saugfähige Untergründe
- lösungsmittelfrei GISCODE RU 1
- sehr emissionsarm GEV-EMICODE EC1 Plus
- gekennzeichnet mit dem "Blauen Engel" nach RAL-UZ 113
- geruchsarm

Ausführung in Einzellängen über 0,3 - 2,5 m

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch die Objektüberwachung

1. 1. 4	2 St		7,50 €	15,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Anfahrt für vorgezogene CM-Messung

Anfahrt für vorgezogene CM-Messung

Aufwendung für eine gesonderte Anfahrt für die Durchführung der CM-Messung gemäß BEB-Merkblatt zur Feststellung der Estrich-Restfeuchte

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch die Objektüberwachung

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1. 5	4200 m2		0,40 €	1.680,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Untergrund reinigen

Untergrund reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, soweit nicht Nebenleistung nach VOB.

Art/Umfang der Verschmutzung wie grobe Putz- und Mörtelreste, Putzüberstände und dgl., einschl. Schutt bis ca 0,1 m3 / m2 inkl. fachgerechter Entsorgung

Bereiche : alle Räume mit Bodenbeleg-
arbeiten Linoleum UG bis 3.OG

1.1. 6	4200 m2		0,60 €	2.520,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Vorbereiten der Estrichoberfläche für Beläge

Vorbereiten der Estrichoberfläche für Beläge

Estrichoberflächen, neu eingebrachter Zement-estrich nach DIN EN 13813, eben nach DIN 18202, gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen und vorbereiten, bis ein verlege reifer Untergrund vorliegt

- Ausführung nach Arbeitsunterbrechung in Teilflächen
- Reinigungsschliff der Estrichoberfläche, sauber absaugen und reinigen, entfernen von trennend wirkenden Substanzen, Verunreinigungen entfernen, bei Arbeiten mit Staubentwicklung ist mit Absauggeräten zu arbeiten, Abfallgut ist bestimmungsgemäß zu entsorgen

Bereiche : alle Räume mit Bodenbeleg-
arbeiten Linoleum UG bis 3.OG

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. 1. 7	2200 m2		0,66 €	1.452,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Untergrundvorbereitung, Dispersionsvorstrich

Untergrundvorbereitung, Dispersionsvorstrich

Untergrund nach DIN 18365 mit Dispersionsgrundierung als Haftgrund für nachfolgend beschriebene Spachtelung vorbehandeln

Anforderungen an Dispersionsgrundierung:

- geeignet für saugfähige Untergründe
- lösungsmittelfrei GISCODE D 1
- sehr emissionsarm GEV-EMICODE EC1 Plus
- gekennzeichnet mit dem "Blauen Engel" nach RAL-UZ 113
- für starke Beanspruchung
- geeignet für Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12529

Untergrund nach AS 2.1

Bereiche : sämtliche Räume mit Bodenbelegarbeiten UG bis 3.OG

1. 1. 8	2000 m2		6,60 €	13.200,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Untergrundvorbereitung, Feuchtesperre Sperrschicht

Untergrundvorbereitung, Feuchtesperre Sperrschicht

Untergrund nach DIN 18365 mit Feuchtesperre zur schnellen Absperrung von Zementestrichen mit einer Epoxidharzgrundierung, zugelassen bis zu einer maximalen Restfeuchte von 5 CM% für nachfolgend beschriebene Spachtelung vorbehandeln

Anforderungen an Sperrschicht:

- geeignet für saugfähige Untergründe
- lösungsmittelfrei GISCODE RE 1
- sehr emissionsarm GEV-EMICODE EC1 R Plus
- gekennzeichnet mit dem "Blauen Engel" nach RAL-UZ 113
- für starke Beanspruchung
- geeignet für Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12529

Die Sperrschicht ist nicht durch Einstreuen mit Quarzsand, sondern nach der Trocknung mit einer Dispersions-Carbongrundierung zu bearbeiten.

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch die Objektüberwachung

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1. 9	2000 m2		0,66 €	1.320,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Untergrundvorbereitung, Feuchtesperre Grundierung

Untergrundvorbereitung, Feuchtesperre Grundierung

Grundieren von Reaktionsharzuntergründen oder nicht saugfähigen und glatten Untergründen mit schnell trocknender Dispersions-Carbongrundierung, Grundierung von zuvor beschriebener Sperrschicht,

Anforderung Dispersions-Carbongrundierung:

- lösungsmittelfrei GISCODE D 1
- sehr emissionsarm GEV-EMICODE EC1 Plus
- gekennzeichnet mit dem "Blauen Engel" nach RAL-UZ 113
- filmbildend
- schnell trocknend
- geeignet für Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12529

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch die Objektüberwachung

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. 1. 10	4200 m2		2,97 €	12.474,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Nivellieren, Spachteln, Rakeln

Nivellieren, Spachteln, Rakeln

Grundierten Untergrund vollflächig nivellieren und ausgleichen mit zementärer Spachtelmasse Schichtdicke ca. 2-5 mm, in Rakeltechnik aufbringen und entlüften

Verlegefertig für nachfolgende Bodenbeläge

Anforderungen an Spachtelmasse:

- chromatarm GISCODE ZP 1
- sehr emissionsarm EMICODE EC1 R Plus
- gekennzeichnet mit dem "Blauen Engel" nach RAL-UZ 113
- für starke Beanspruchung
- geeignet für Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12529
- Festigkeitsklasse C35-F7 nach DIN EN 13813
- Brandverhalten A2fl-si gemäß DIN EN 13501-1
- Auftragsstärke über 2 - 5 mm

Bei der Wahl der Spachtelmasse ist auf die Systemkonformität mit dem Untergrund, sowie auf die Herstellerangaben des nachfolgend eingebrachten Klebstoffs zu achten

Bereiche : alle Räume mit Bodenbeleg-
arbeiten UG bis 3.OG

*** gemäß Position 1. 1. 10

1. 1. 11	1200 m2		2,64 €	3.168,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Zweite Spachtelung bis 5 mm

Zweite Spachtelung bis 5 mm

Auftrag einer zweiten Spachtelung zusätzlich zur ersten Spachtelung

Verarbeitung und Spachtelmasse wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben

- Dicke bis 5 mm

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch die Objektüberwachung

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. 1. 12	10 m2		6,00 €	60,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Anspachteln Kleinflächen 0,5 - 2,5 m2

Anspachteln Kleinflächen 0,5 - 2,5 m2

Anspachteln von Kleinflächen bis zum Null-
Auszug von Einzelflächen über 0,5 - 2,5 m2
mit standfester, feiner und schnelltrocknender
Zement-Glättmasse

Anforderungen Glättmasse:

- chromatarm GISCODE ZP 1
- sehr emissionsarm EMICODE EC1 Plus
- gekennzeichnet mit dem "Blauen Engel"
nach RAL-UZ 113
- für starke Beanspruchung
- geeignet für Stuhlrollenbeanspruchung
nach DIN EN 12529
- hydraulisch abbindend
- feine Körnung, keine Spachtelansätze sichtbar
- Belegreife ca 1 Stunde
- geeignet von "Null-Auszug" bis zu hohen
Schichtdicken

Bereiche : z.B. Türenbereich, Belagswechsel

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
die Objektüberwachung.

1. 1. 13	40 m		6,00 €	240,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Estrich fräsen

Estrich fräsen, streifenförmig

Fräsen des Estriches zum Einlassen
der nachfolgend beschriebene Abschluss-
L-Winkel

Tiefe der Fräsung für höhengenaues
Einbringen des angebotenen Abschluss-L-
Winkels,

bei Arbeiten mit Staubeentwicklung ist mit
Absauggeräten zu arbeiten, Abfallgut ist
bestimmungsgemäß zu entsorgen

Ausführungsdetail: _0528_ Detail E

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. 1. 14	40 m		9,00 €	360,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Abschlussprofil L-Winkel Edelstahl

Abschlussprofil L-Winkel Edelstahl

Belagsabschluss- / Kantenschutzprofil aus Edelstahl, V2A oder höherwertig, mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel und einem Abschlusschenkel mit doppelt gefalzter Kopfausbildung aus Edelstahl Bandmaterial, mechanisch hoch belastbar, im Zuge der Bodenverlegung unter Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht und schenkelbündig einbauen, einschl. exaktes und fluchtgerechtes Anarbeiten des Bodenbelags,

Profilhöhe ca. 6 mm

Ausführungsdetail: _0528_ Detail E

Ausführungsbereiche: Bodenkanalanschluss, Belagswechsel bzw. Belagsabschluss UG, EG und 1.OG,

Ausführung in Einzellängen über 0,7 bis 2,5 m

1. 1. 15	150 m		9,00 €	1.350,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Bewegungsfugenprofil Edelstahl mit Dichtstoff

Bewegungsfugenprofil Edelstahl

Bewegungsfugenprofil mit seitlich angeordneten Metallprofilen aus Edelstahl, V2A oder höherwertig, mit trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln und in einer U-förmigen Profilkammer befestigten Bewegungszone aus thermoplastischem Elastomer, im Zuge der Bodenverlegung unter Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht einbauen, einschl. beidseitiges Anarbeiten des Bodenbelags

Profilhöhe für Aufbauhöhen von 2,5 - 5 mm

Kunststofffuge farblich an Bodenbelag angepasst,
* MUSTER ERFORDERLICH *

Beispielzeugnis: Pro.fil DFP
oder gleichwertig nach Wahl des AN,

Ausführungsbereiche: Bewegungsfugen im Estrich

Ausführung in Einzellängen über 0,7 bis 5 m

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Summe: 1.1

Untergrundvorbereitung

39.971,00 €

1.2

Bodenbelag Linoleum

*** Pauschalposition

1.2. 1

1 psch

500,00 €

500,00 €

Stunden/ME

0,00

Stunden

0,00

Verlegepläne Bodenbelagsarbeiten Linoleum

Verlegepläne Bodenbelagsarbeiten Linoleum

Erstellung von Verlegeplänen,
einschl. aller erforderlichen Zeichnungen
für alle nachfolgend mit Linoleum
belegten Bereiche, mit Darstellung der
Fugenlage, der Verlegerichtung und der
Einbauprofile,
in 2-facher Ausfertigung,
Vorlage beim Architekten zur Prüfung
und Freigabe

1.2. 2

3800 m2

16,12 €

61.256,00 €

Stunden/ME

0,00

Stunden

0,00

Linoleum Bodenbelag 1, S 2010-Y, verlegen

Linoleum Bodenbelag 1, S 2010-Y, verlegen

Lieferung und Verlegung durch vollflächiges
Kleben des Linoleum-Belags, in Bahnenware

- Bodenbelag gem. AS 3.2,
Bodenbelag 1
Grundfarbton Linoleum: NCS S 2010-Y

- Ausführung gem. AS 2,
Verklebung gem. AS 3.3

einschl. passgenauem Anschluss an Wände
und alle anderen aufgehenden Bauteilen

einschl. passgenauem Anschluss an Türzargen,
wobei Türnischen nicht mit Streifen belegt
werden dürfen

Ausführungsbereiche: EG - 3.OG

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

*** gemäß Position 1.2. 2

1.2. 3	400 m2		16,12 €	6.448,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Linoleum Bodenbelag 2, S 1070-Y70R, verlegen

Linoleum Bodenbelag 2, S 1070-Y70R, verlegen

Lieferung und Verlegung durch vollflächiges Kleben des Linoleum-Belags, wie zuvor im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch

- Bodenbelag 2

Grundfarbton Linoleum: NCS S 1070-Y70R

Ausführungsbereiche: UG

1.2. 4	750 m2		0,75 €	562,50 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Zulage für mittige Verlegung in Fluren

Zulage für mittige Verlegung in Fluren

Zulage zu Linoleum-Bodenbelagarbeiten für die Verlegung der ersten Bahn mittig bzw. auf Mittelachse im Flur zum Erhalt eines symmetrischen Fugenbildes und des damit verbundenen erhöhten Verschnitts

Ausführungsbereiche:

Flur-/Raumbreite > 1,9 m

1.2. 5	75 m2		0,75 €	56,25 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Zulage Verlegung im Gefälle

Zulage Verlegung im Gefälle

Zulage für das Verlegen des Linoleums im Gefälle, Neigung von bis zu 6% im Bereich der Fluchtrampen, einschl. aller dafür zusätzlich notwendigen Arbeitsmittel und Anpassarbeiten

Abrechnung nach zu belegender geneigter Fläche

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. 2. 6	100 m2		3,00 €	300,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Zulage Verlegung auf Bodenkanal

Zulage Verlegung auf Bodenkanal

Zulage für die Verlegung des Linoleum-
Bodenbelages auf nicht saugfähigem Untergrund,
Bodenkanal,
in Streifen bis 40 cm, Aufbauhöhen
einschliesslich Linoleumbelag 5 mm

Ausführungsbereich: Bodenkanälen

Ausführungsdetails: GSW_RUB_5_ARC_1011_XX_DM_V1

einschliesslich

- Untergrundvorbereitung
- Grundierung und Kleber
- exakte Verlegung des Linoleumbelags,
- Anarbeiten und Andichten an Durchdringungen

alle zur Ausführung verwendeten Komponenten
müssen gem. den Herstellervorschriften im
System aufeinander und auf den nicht
saugfähigen Untergrund abgestimmt sein.
Die in der Zulageposition beschriebene Leistung ist
eben und exakt auf Höhe der übrigen Linoleumflächen
auszuführen.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

*** gemäß Position 1.2. 6

1.2. 7	4 m2		0,75 €	3,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Zulage Verlegung Tür-Rohrprofil

Zulage Verlegung Tür-Rohrprofil

Zulage für die Verlegung des Linoleum-Bodenbelages wie zuvor im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch

Verlegung auf Tür-Rohrprofil

in Streifen mit Breite bis 8 cm, Einzellängen bis 2,5 m, Aufbauhöhen einschliesslich Linoleumbelag ca. 10 mm

Ausführungsbereich: Tür-Rohrprofile

Ausführungsdetails: GSW_RUB_5_BOD_0528_UG_DB_-V2

einschliesslich

- Untergrundvorbereitung
- Grundierung und Kleber
- exakte Verlegung des Linoleumbelags, im Zuge der fortlaufenden Verlegung der Räume, Streifenbelegungen im Türbereich sind nicht zulässig

1.2. 8	4200 m2		0,88 €	3.696,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Verschweißen des Bodenbelags Linoleum

Verschweißen des Bodenbelags Linoleum

Verschweißen des zuvor beschriebenen Bodenbelags Linoleum

Ausführung und Farbe der Schweißnaht gemäß AS 2.3

Abrechnung nach der Fläche des Belags

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2. 9	550 m		1,05 €	577,50 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Anarbeiten an Profile

Anarbeiten an Profile

Genaues Anarbeiten des Bodenbelags an bauseits eingebrachten Profile, passgenau anarbeiten, Fugenbreite zwischen Einbauteilen und Bodenbelag exakt gleichmäßig herstellen, Fugenbreite maximal 4 mm, exakt fluchtende Schnitte, Freihandschnitte sind unzulässig

Bereiche:

- > Bodenkanäle
- > Abschlussschienen von Fliesenbelägen
- > Gebäudedehnfugen vom Gewerk Estrich

1.2.10	25 m		0,75 €	18,75 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Anarbeiten an Stützen und Säulen

Anarbeiten an Stützen und Säulen

Genaues Anarbeiten des Bodenbelags, an die bauseitig vorhandenen aufgehende Einzelbauteile, wie z.B. Stützen, Mediensäule, passgenau anarbeiten, Fugenbreite zwischen aufgehenden Bauteilen und Bodenbelag exakt gleichmäßig herstellen, Fugenbreite maximal 4 mm, exakt fluchtende Schnitte, Freihandschnitte sind unzulässig.

Bereiche: alle Geschosse

Einzellängen über 0,2 bis 1,5 m

Abrechnung nach Laufmeter Anschluss

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. 2. 11	250 St		0,75 €	187,50 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Anarbeiten an Durchdringungen, rund, bis D = 30 mm

Anarbeiten an Durchdringungen, rund, bis D = 30 mm

Genaues Anarbeiten des Bodenbelags,
an die bauseitig vorhandenen Durch-
dringungen, rund, passgenau anarbeiten,
Fugenbreite maximal 4 mm, exakt
fluchtende Schnitte,
Freihandschnitte sind unzulässig.

Durchdringungen bis D = 30 mm

Bereiche: alle Geschosse

Abrechnung nach Anzahl der Durchdringungen

1. 2. 12	30 St		0,75 €	22,50 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Anarbeiten an Durchdringungen, bis ca. 46 x 15 cm

Anarbeiten an Durchdringungen, bis ca. 46 x 15 cm

Genaues Anarbeiten des Bodenbelags,
an die bauseitig vorhandenen Durch-
dringungen, rechteckig,
Abmessung ca. 46 x 15 mm,
passgenau anarbeiten,
Fugenbreite maximal 4 mm, exakt
fluchtende Schnitte,
Freihandschnitte sind unzulässig.

Bereiche: alle Geschosse

Abrechnung nach Anzahl der Durchdringungen

1. 2. 13	25 m		5,61 €	140,25 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Stellsockel Bodenbelag 1

Stellsockel Bodenbelag 1

Sockelleiste als Stellsockel mit einer Höhe
von ca. 7 cm aus Bodenbelag 1 herstellen.

Sockelhöhe ca. 7 cm

Untergrund: Trockenbau-Wände,
StB.-Wände gespachtelt

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. 2. 14	400 m		2,40 €	960,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Abfugung Bodenbelag MS Polymer

Abfugung Bodenbelag MS Polymer

Abfugung des Bodenbelag zu angrenzenden Bauteilen wie Türzargen, Profile mit MS Polymerdichtstoff

Ausführung und Fugendichtstoff gem. AS 3.5

Summe: 1. 2

Bodenbelag Linoleum

74.728,25 €

1. 3

Stundenlohnarbeiten, Sonstiges

AS 4 Anforderungsspezifikation Stundenlohnarbeiten

Für die Kalkulation und Ausführung von Arbeiten im Stundenlohn gelten die Bedingungen gemäß Ziff. 10.10 der ZAV.

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten (Mannstunden)

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten erfolgt nur auf besondere schriftliche Anordnung der Objektüberwachung.

Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1. 3. 31	30 Std		49,90 €	1.497,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00
Stunden Geprüfter Bodenleger Lohngruppe I				
Stunden Geprüfter Bodenleger Lohngruppe I				
Stunden Geprüfter Bodenleger im 3. Jahr Lohngruppe I				
1. 3. 32	80 Std		49,90 €	3.992,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00
Stunden Facharbeiter Lohngruppe II				
Stunden Facharbeiter Lohngruppe II				
Stunde Fachkraft für Bodenlegearbeiten Lohngruppe II				
1. 3. 33	4200 m2		1,10 €	4.620,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00
Schutzmaßnahmen Milchtütenpapier				
Schutzmaßnahmen Milchtütenpapier				
Schutzabdeckung für neue oder bestehende Bodenbeläge nach Abstimmung mit der Objekt- überwachung liefern, herstellen, vorhalten und entfernen				
Material:				
Milchtütenpapier ca. 280 g/m²				
PE-Karton weiß/braun,				
beidseitig PE-beschichtet,				
Rolle ca 1,3 x 50 m				
Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder verkleben und sichern gegen verschieben, rutschsicher, inkl. Anschlüsse an aufgehende Bauteile, einschl. Vorab-Reinigung, Zu- und Verschnitte, Rückbau abschnittsweise, Abtransport und Entsorgung, Vorhaltung bis ca. 35 Wochen				

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1. 3. 34	250 m2		5,50 €	1.375,00 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Schutzmaßnahmen MDF-Platten

Schutzmaßnahmen MDF-Platten

Schutzabdeckung für neue oder bestehende Bodenbeläge nach Abstimmung mit der Objektüberwachung liefern, herstellen, vorhalten und entfernen

Material:

MDF-Platte (mitteldichte Holzfaserplatte)

Dicke : min. 3 mm

Formate : n. W. d. AN

Vliesmatte zum Schutz der Linoleum-Böden vollflächig unter MDF-Platten verlegt

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder verkleben und sichern gegen verschieben, rutschsicher, inkl. Anschlüsse an aufgehende Bauteile, einschl. vorab-Reinigung, Zu- und Verschnitte, Rückbau abschnittsweise, Abtransport und Entsorgung, Vorhaltung bis ca. 35 Wochen

1. 3. 35	46 m2		9,68 €	445,28 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Linoleum-Bodenbelag 1, S 2010-Y, liefern

Linoleum-Bodenbelag 1, S 2010-Y, liefern

Bodenbelag aus Linoleum wie im LV beschrieben in Farbton nach NCS S 2010-Y, 2,5 mm, eine Bahnenrolle, nur liefern, verpackt zur bauseitigen Lagerung

Bahnenbreite : ca. 2 m

Bahnenlänge : ca. 23 m

1. 3. 36	46 m2		9,68 €	445,28 €
	Stunden/ME	0,00	Stunden	0,00

Linoleum-Bodenbelag 2, S 1070-Y70R, liefern

Linoleum-Bodenbelag 2, S 1070-Y70R, liefern

Bodenbelag aus Linoleum wie im LV beschrieben in Farbton nach NCS S 1070-Y70R, 2,5 mm, eine Bahnenrolle, nur liefern, verpackt zur bauseitigen Lagerung

Bahnenbreite : ca. 2 m

Bahnenlänge : ca. 23 m

Projekt: 87200 GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel
LV: 87200 10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Summe: 1.3

Stundenlohnarbeiten, Sonstiges

12.374,56 €

Summe: 1

Bodenbelag Linoleum

127.073,81 €

LV - Zusammenstellung

Projekt: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

LV: 87200

10361_Bodenbelag Linoleum

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag
1	Bodenbelag Linoleum	127.073,81 €
1.1	Untergrundvorbereitung	39.971,00 €
1.2	Bodenbelag Linoleum	74.728,25 €
1.3	Stundenlohnarbeiten, Sonstiges	12.374,56 €
Summe:		127.073,81 €

Projekt: 87200
LV: 87200

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel
10361_Bodenbelag Linoleum

SUMMENZUSAMMENSTELLUNG

Angebotssumme ohne Auf-/Abgebot:	127.073,81 €
Auf-/Abschlag (0,00 %)
Angebotssumme (netto):	127.073,81 €
zzgl. Umsatzsteuer (19,00 %)	24.144,02 €
Angebotssumme (brutto):	151.217,83 €

Freiberg

09.12.2019

(Ort)

(Datum)

(rechtsgültige Unterschrift)

In diesem
EDV-Ausdruck
befinden sich keine
handschriftlichen
Eintragungen!

